



# So bleibt man „flüssig“ auf Reisen

**URLAUBSKASSE** Bei unserer Telefonaktion erklärten zwei Bankexperten, worauf es in finanziellen Belangen im Ausland ankommt.

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED  
**FRMTRAUD FENN-NEBEL**

**Bamberg** – Vielleicht sind die Koffer schon gepackt: Nach der Zeugnisvergabe beginnen morgen in Bayern die Sommerferien. Noch wichtiger als die passenden Klamotten und die Zahnbürste – kann man ja alles vor Ort kaufen – ist Geld. Tipps für die richtige Zusammenstellung der Urlaubskasse bekamen Leser dieser Zeitung bei unserer Telefonaktion zum Thema „Sicher unterwegs auf Reisen“. Am Redaktionstelefon standen die Bankexperten Markus Fösel (Sparkasse Bamberg) und Johannes Sebald (Volksbank Forchheim) Rede und Antwort. Im Folgenden eine Zusammenfassung.

*Wir haben einen zweiwöchigen Pauschalurlaub auf Teneriffa gebucht. Welche Tipps haben Sie für unsere Reisekasse?*

Nehmen Sie einen kleinen Handbestand Bargeld mit. Mit der Girocard (Maestro und V-Pay) können Sie vor Ort Geld am Automaten abheben und bargeldlos bezahlen. Erkundigen Sie sich am besten vor Reiseantritt bei Ihrem Berater nach den Einsatzmöglichkeiten Ihrer Karte.

*Was darf man vor der Reise nicht vergessen?*

Denken Sie daran, den persönlichen Verfügungsrahmen Ihrer

Zahlungskarten für den Auslandseinsatz bei Bedarf anzupassen bzw. zu erhöhen. Aus Sicherheitsgründen kann es auch sein, dass die Karten erst freigeschaltet werden müssen – mit Angaben zu Reiseziel, Zeitraum und den gewünschten Limits.

*In welcher Währung sollte ich an ausländischen Geldautomaten abrechnen lassen?*

Seien Sie außerhalb des Euro-raums vorsichtig, wenn die Landeswährung in Euro um- und abgerechnet wird. Automaten locken häufig mit einem „garantierten Wechselkurs“, wobei sie dann den Wechselkurs und auch die Provision bestimmen. In den meisten Fällen kann das teuer werden, besonders, wenn Sie nur kleine Beträge abheben. Daher ist es besser, die Option „Berechnung in Landeswährung“ oder „ohne Umrechnung“ am Automaten zu wählen. Das Gleiche gilt auch beim bargeldlosen Bezahlen in Geschäften.

*Wir planen eine Kreuzfahrt nach Ägypten, Jordanien und in den Oman. Welche Währung sollten wir dabei haben?*

Besorgen Sie sich rechtzeitig bei Ihrer Hausbank einen Handbestand US-Dollar in kleinen Scheinen, zum Beispiel für Trinkgelder oder einen Snack. Wenn Sie noch Ihre Girocard

(Maestro) und eine Kreditkarte im Gepäck haben, sind Sie bestens ausgestattet.

*Woher weiß ich, ob meine Girocard im Ausland funktioniert?*

Die Girocard mit Maestro-Zeichen ist für den weltweiten Einsatz geeignet, sie wird also auch in außereuropäischen Ländern akzeptiert. Girocards mit V-Pay-Symbol hingegen sind hauptsächlich für den Einsatz in den Euro-Ländern ausgelegt. Wo Karten mit V-Pay funktionieren, erfragen Sie am besten bei Ihrem Kreditinstitut.

*Welche Angaben muss ich bei einer Sperrung der Girocard angeben?*

Halten Sie Ihre BIC (alternativ Kontonummer und BLZ) parat und notieren Sie das Datum und den Zeitpunkt der Sperrung.

*Bald geht es für zwei Wochen nach Indien. Was sollen wir mitnehmen und wie viel Bargeld dürfen wir einführen?*

In Indien werden sowohl Euro als auch US-Dollar als Zahlungsmittel akzeptiert. Die Landeswährung dürfen Sie nicht einführen. Tauschen können Sie direkt bei der Ankunft am Flughafen. In größeren Städten bekommen Sie mit der Kreditkarte und auch mit der Girocard (Maestro-Symbol) Bargeld. Bargeldlos bezahlen Sie in Indien am besten mit Ihrer Kreditkarte.

*Was muss ich beim Geldabheben am Automaten im Ausland beachten?*

Nutzen Sie bevorzugt Geldautomaten innerhalb von Banken während der Öffnungszeiten. Verdecken Sie immer die PIN-Eingabe und achten Sie auf einen angemessenen Sicherheitsabstand zum nächsten Kunden. Wenn Ihnen etwas komisch vorkommt, brechen Sie den Vorgang besser ab.

*Soll ich für meinen Aufenthalt in der Schweiz bereits Zuhause Schweizer Franken tauschen?*

Ja. Es ist ja ausreichend, wenn Sie einen kleinen Handbestand für die ersten Ausgaben dabei haben.

*Worauf sollte ich beim Bezahlen mit Girocard oder Kreditkarte generell achten?*

Lassen Sie Ihre Karte nicht aus den Augen. Verlangen Sie z.B. das Kartenlesegerät auf der Ladentheke oder am Restauranttisch. Außerdem sollten Sie den Rechnungsbeleg genau mit dem Unterschriftenbeleg vergleichen. Sammeln Sie die Belege und prüfen Sie Ihre Kontoauszüge.

*Was empfehlen Sie für meine Reise nach Mexiko?*

Mit einem Handbestand US-Dollar sind Sie für die ersten Tage gut ausgerüstet. Für die weitere Bargeldversorgung nutzen Sie am besten die Girocard (Maestro) an

Automaten in den touristischen Zentren. Das sicherste Zahlungsmittel in Mexiko ist die Kreditkarte.

*Raten Sie dazu mehrere Kleinbeträge am Automaten im Ausland abzuheben?*

Nein, Sie sollten wenige größere Summen abheben, statt vieler kleiner. Das spart Auslandseinsatzgebühren. Tipp für unterwegs: Nehmen Sie nur den Tagesbedarf an Bargeld mit und deponieren Sie den Rest im Hotelsafe.

*Mit welchen Gebühren muss ich rechnen, wenn ich meine Zahlungskarten im Ausland benutze?*

In Euro-Ländern können Sie grundsätzlich sowohl die Kreditkarte als auch die Girocard gebührenfrei für das Bezahlen verwenden. Für Bargeldverfügungen am Geldautomaten und Zahlungen in Fremdwährungsländern variieren die Gebühren, daher sollten Sie sich bei Ihrer eigenen Bank informieren. Vielleicht gibt es Partnerbanken im Urlaubsland, bei denen das Abheben günstiger oder kostenfrei ist.

## Expertendossier

Weitere Infos zu diesem Thema und alle anderen Beiträge unserer Telefonaktionen finden Sie auf

[www.inFranken.de](http://www.inFranken.de)